

Statistischer Rückblick

auf das

fünfzehnte Betriebsjahr

vom 14. September 1907 bis 22. Juni 1908.

Das Raimund-Theater wurde nach vollständiger Renovierung und teilweisem Umbau, der sich auf Veränderungen und Ergänzungen der Logen bezog, unter der Direktion Sigmund Lautenburg am 14. September 1907 mit Hebbels „Nibelungen“ wieder eröffnet. Die sorgsam inszenierte und reichlich ausgestattete Vorstellung brachte dem Theater einen künstlerischen Erfolg. Bis Schluß der Saison wurden insgesamt 327 Vorstellungen veranstaltet, und zwar 277 Abend-, 48 Nachmittags- und 1 Dilettanten-Vorstellung und ein volkstümliches Symphoniekonzert.

Diese 327 Vorstellungen umfassen 21 Premieren, darunter 5 Uraufführungen, sowie Reprisen und Neuinszenierungen:

1 Raimundsches Zauberspiel mit	1 Aufführung
6 Volksstücke	48 Aufführungen
3 Trauerspiele	34 „
9 Schauspiele	44 „
4 Lustspiele	38 „
4 Schwänke	103 „
1 Gesangsposse	16 „
3 Komödien	32 „
4 Dramen	11 „
<hr/>	
mithin 35 Werke	in 327 Aufführungen.

Die Werke wurden inszeniert von den Herren Direktor Sigmund Lautenburg und interimistischen Direktor Karl Rosenheim, den Regisseuren Heinrich von Korff, Rudolf Lenoir, Emil Lind und Paul Wilhelm. Als Leiter des musikalischen Teiles der Vorstellungen fungierte Herr Kapellmeister Otto Weber.

